



**MARCO VENCATO, Dr. phil. I**

**Gebert Rüt Stiftung**

**Stv. Direktor**

St. Alban-Vorstadt 5

CH 4052 Basel

Tel. +41 61 270 88 20

Mobile +41 76 542 60 73

marco.vencato@grstiftung.ch

grstiftung.ch

#### **AUSBILDUNG UND BERUFLICHE LAUFBAHN**

Marco Vencato, Jahrgang 1975, ist in Liestal geboren und aufgewachsen. In Basel, Strasbourg und Zürich studierte er Geschichte, italienische Sprach- und Literaturwissenschaft und absolvierte den transdisziplinären Studiengang «Mensch – Gesellschaft – Umwelt». Das Promotionsstudium führte ihn nach Neapel und an das Istituto Svizzero in Rom. Nach dem Doktorat war er wissenschaftlicher Assistent bei Professor Achatz von Müller am Historischen Seminar in Basel. Daneben nahm er für die Universität Basel am «CLIOHRES Network of Excellence» des 6. EU-Forschungsrahmenprogramms teil.

Von 2009 bis 2016 war Marco Vencato als wissenschaftlicher Berater beim Schweizerischen Wissenschafts- und Innovationsrat tätig. In dieser Funktion war er für die Konzeption, Koordination und Durchführung von grösseren Projekten zuständig und bearbeitete eine Vielzahl wissenschaftspolitischer Themen (u.a. «Nachwuchsförderung», «BFI-Akteurkonstellationen», «Breites Innovationsverständnis»). Die Evaluation nationaler Forschungsorgane wie des Technologiekompetenzzentrums «inspire AG» und des Schweizerischen Nationalfonds gehörte ebenso zu seinen Aufgaben wie die externe Kommunikation und das Publikationswesen des Wissenschaftsrates.

#### **TÄTIGKEIT UND AKTUELLE SCHWERPUNKTE**

Seit 2017 ist Marco Vencato als stellvertretender Direktor im operativen Bereich der Stiftungsaktivitäten tätig. Er koordiniert ausgewählte Förderprogramme der Stiftung, berät Hochschulforscher, die das Einreichen eines Projektantrags erwägen, und betreut die von der Stiftung geförderten Projektleiterinnen bei der Durchführung ihrer Forschungsvorhaben.

Im Rahmen des strategischen Förderclusters der Stiftung übernimmt er schwerpunktmässig die Programmleitung «BREF – Brückenschläge mit Erfolg» und «Scientainment». Die Weiterentwicklung dieser Förderprogramme gehört ebenso zu seinem Aufgabenbereich wie die Lancierung neuer Handlungsfelder in Abstimmung mit dem Stiftungsrat.